

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT

über die Sitzung

des Gemeinderates

am **Dienstag, den 03.03.2015**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

In Kaltenleutgeben, Hauptstr. 78, Sitzungssaal

Die Einladung erfolgte am 24.03.2015 durch
Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Ing. Josef Graf
Josef Ezsöl
DI. Peter Sedlbauer
Martin Föllner
Ing. Erich Hofbauer
Elisabeth Arrer
Mag. Lorenz Wachter
Bernadette Schöny
Hans Georg Krutak
Mag. Friedrich Potolzky
DI. Wolfgang Kastenhofer
Marion Weiss-Pessoa de Campos

Peter Fuchs
Sonja Häusler
Gustav Novak
Maximilian Vielgrader
Ewald Simandl
Dr. Johann Schadwasser
Erika Schmidt
Michaela Sehorz
Helga Morocutti
Hannes Stiehl
Gabriele Gerbasits

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Elisabeth Graf als Schriftführerin

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Helga Morocutti als Altersvorsitzende
Ing. Josef Graf als Bürgermeister

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

1. Angelobung der neugewählten Gemeinderäte
2. Wahl des Bürgermeisters
3. Wahl der geschäftsführenden Gemeinderäte
4. Wahl des Vizebürgermeisters
5. Wahl der Gemeinderatsausschüsse
6. Bestellung Umweltgemeinderat, Jugendgemeinderat, Bildungsgemeinderat, EU-Gemeinderat
7. Entsendung in die Schulgemeinden

VERLAUF DER SITZUNG

Feststellungen

Die Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die neugewählten Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch den bisherigen Bürgermeister eingeladen wurden (§ 96, Abs. 2, NÖ GO).

Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung – der Wahl des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes, des Vizebürgermeisters und der Gemeinderatsausschüsse (§ 96 Abs. 1 NÖ GO) festgesetzten Frist statt.

Pkt. 1 Angelobung der neugewählten Gemeinderäte, Abbruch der Sitzung

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben.

Die Vorsitzende liest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor:

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Kaltenleutgeben nach besten Wissen und Gewissen zu fördern“.

Die Mitglieder des Gemeinderates legen über Namensaufruf durch den Altersvorsitzenden, nachdem dieser zunächst das Gelöbnis vor dem neugewählten Gemeinderat abgelegt hat, mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab (§ 97 NÖ GO).

Da die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit nicht gegeben ist, wird die Sitzung abgebrochen. Der Vorsitzende teilt mit, dass eine neuerliche Sitzung binnen zwei Wochen einberufen werden wird und diese Sitzung spätestens binnen 4 Wochen nach der ersten Sitzung stattfindet und bei dieser Sitzung die Wahl(en)** ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates durchgeführt werden (§ 98 NÖ GO).

Pkt. 2 Wahl des Bürgermeisters

Zur Wahl des Bürgermeisters werden leere Stimmzettel verteilt. Zum Ausfüllen der Stimmzettel wird eine Wahlzelle (Nebenraum) zur Verfügung gestellt. Zur Abgabe der Stimmzettel wird eine Wahlurne bereit gestellt. Die Wahl erfolgt geheim.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates.....GUSTAV NOVAK.....(* SPÖ.....)

Das Mitglied des Gemeinderates.....DI WOLFGANG KASTENHOFER.....(* FPÖ.....)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen 23

ungültige Stimmen 7

gültige Stimmen 16

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .. - 7 .. per

Stimmzettel Nr. 2 /

Stimmzettel Nr. 3 /

Stimmzettel Nr. 4 /

Stimmzettel Nr. 5 /

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Ing. Josef Graf 13 Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Dr. Jean Schoderer 3 Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates Ing. Josef Graf mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 13, lauten, gilt dieses als zum Bürgermeister gewählt (§ 99 Abs. 2, NÖ GO).

Das Mitglied des Gemeinderates Herr Ing. Josef Graf gibt über Befragen an, dass er die Wahl annimmt.

Pkt. 3 Wahl der geschäftsführenden Gemeinderäte

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates.....Ing. Lorenz Wader.....(* ÖVP..)

Das Mitglied des Gemeinderates.....Gabriele Queis.....(* Grüne..)

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Anzahl der geschäftsführenden Gemeinderäte - einschließlich des Vizebürgermeisters den dritten Teil der Gemeinderäte nicht übersteigen darf, sie hat aber jedenfalls zu betragen:

In Gemeinden bis 1.000 Einwohner	4 Mitglieder
von 1.001 bis 5.000 Einwohner	5 Mitglieder

Es sind daher mindestens 5, höchstens jedoch 8 Mitglieder in den Gemeindevorstand zu wählen (§ 24 Abs. 1, NÖ GO). In Gemeinden mit über 2.000 Einwohnern kann ein zweiter Vizebürgermeister, in Gemeinden mit über 10.000 Einwohnern kann ein dritter Vizebürgermeister gewählt werden. Die Zahl der Vizebürgermeister und geschäftsführenden Gemeinderäte darf bis zum Ende der Funktionsperiode nicht geändert werden (§ 101 Abs. 2 NÖ GO).

Es muss daher ein Beschluss über die Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister und geschäftsführenden Gemeinderäte gefasst werden.

Antrag:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben möge 1 Vizebürgermeister und 8 geschäftsführende Gemeinderäte für die Funktionsperiode 2015-2020 wählen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben stimmt dem Antrag des Bürgermeisters mehrstimmig zu.

(13... Stimmen für den Antrag,10..... Stimmen gegen den Antrag)

2x Grüne, 8x ÖVP

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Gemeindevorstandes wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf diese aufgeteilt.

Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei SPÖ, 4 Mitglieder
Wahlpartei ÖVP, 3 Mitglieder
Wahlpartei FPÖ, 1 Mitglied

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht (§ 102 NÖ GO):

Wahlpartei: SPÖ

Peter Fuchs
Josef Ezsöl
DI Peter Sedlbauer
Sonja Häusler

Wahlpartei: ÖVP

Dr. Johann Schadwasser
Michaela Sehorz, MA
Bernadette Schöny

Wahlpartei: FPÖ

Hannes Stiehl

~~Von der Wahlpartei wurde (ein) ** nicht wählbarer(e) ** Bewerber – zu wenig Bewerber - ** vorgeschlagen. Es wird folgender Ergänzungsvorschlag eingebracht:~~

~~..... **~~

~~Die Wahlpartei hat – keinen - ** - Ergänzungswahlvorschlag - ** Wahlvorschlag ** erstattet.~~

~~Die Wahlpartei hat einen Wahlvorschlag mit weniger Personen erstattet, als ihr Gemeindevorstandsstellen zukommen. **~~

~~Der Wahlvorschlag der Wahlpartei weist zu wenig Unterschriften auf – die Unterschriften werden nachgebracht**.~~

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei SPÖ ergibt:

abgegebene Stimmen 23

ungültige Stimmen 3

gültige Stimmen 20

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 - 3 durch gestrichen
Stimmzettel Nr. 2
Stimmzettel Nr. 3
Stimmzettel Nr. 4
Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Peter Fuchs 20 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Josef Ezsöl 20 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied DI Peter Sedlbauer 20 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Sonja Häusler 20 Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der
Wahlpartei ÖVP ergibt:

abgegebene Stimmen 23
ungültige Stimmen 0
gültige Stimmen 23

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die
Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 Streichung + Zusatz
Stimmzettel Nr. 2 Streichung
Stimmzettel Nr. 3
Stimmzettel Nr. 4
Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Dr. Johann Schadwasser 21 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Michaela Sehorz, MA 23 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Bernadette Schöny 23 Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der
Wahlpartei FPÖ ergibt:

abgegebene Stimmen 23
ungültige Stimmen 7
gültige Stimmen 16

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die
Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 - 7 Streichung
Stimmzettel Nr. 2
Stimmzettel Nr. 3
Stimmzettel Nr. 4
Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Hannes Stiehl 16 ... Stimmzettel

Die Gemeinderäte Peter Fuchs, Josef Ezsöl, DI Peter Sedlbauer, Sonja Häusler,
Dr. Johann Schadwasser, Michaela Sehorz, MA, Bernadette Schöny und Hannes
Stiehl sind daher zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes gewählt.

Die Mitglieder des Gemeinderates geben über Befragen an, dass sie die Wahl in
den Gemeindevorstand annehmen.

~~Das – Die – ** Mitglied(er) ** des Gemeinderates~~

~~(hat) haben keine gültigen Stimmen erhalten.~~

~~** Das – Die – ** Mitglied(er) ** des Gemeinderates verweigert – verweigern – **
die Annahme der Wahl. **~~

~~Die der Wahlpartei zukommenden –
restlichen - ** geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte) ** werden aus der
Mitte der dieser Partei angehörigen Gemeinderatsmitglieder gewählt, weil, - kein
Wahlvorschlag erstattet wurde - * zuwenig Personen vorgeschlagen wurden - **
die Unterschriften in der erforderlichen Anzahl nicht auf den Wahlvorschlag ent-
halten war - ** die vorgeschlagene Person nicht gewählt wurde. **~~

Pkt. 4 Wahl des Vizebürgermeisters

Es ist ein Vizebürgermeister zu wählen (§ 105 NÖ GO).

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates..... Herr Lorenz Wastl (* ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates..... Gertrude Gebhardt (* GRÜNE)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen 23
ungültige Stimmen 8
gültige Stimmen 15

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 5 Reiz
Stimmzettel Nr. 2 6 Franz Strohalm
Stimmzettel Nr. 3 7 + 8 Gertrude Gebhardt
Stimmzettel Nr. 4
Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Hannes Stiehl 13 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Gertrude Gebhardt 7 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Dr. Schodvan 1 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Benedette Seifert 1 Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates Hannes Stiehl mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 13, lauten, gilt dieses als zum Vizebürgermeister gewählt.

Das Mitglied des Gemeinderates Herr Hannes Stiehl gibt über Befragen an, dass er die Wahl annimmt.

Pkt. 5 Wahl der Gemeinderatsausschüsse

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates... Mag. Lorenz Nadler (* ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates... Galina Gebauer (* Grüne)

Der Vorsitzende teilt mit, dass 20 % der Mitglieder des Gemeinderates aufgerundet auf die nächst höhere ungerade Zahl dem Prüfungsausschuss angehören (§ 30 Abs. 1, NÖ GO), das sind bei

23 Gemeinderatsmitgliedern

5 Prüfungsausschussmitglieder

Es sind daher 5 Mitglieder des Prüfungsausschusses zu wählen.

Die Anzahl der vorzuschlagenden Mitglieder in den Prüfungsausschuss wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei SPÖ, 3 Mitglieder

Wahlpartei ÖVP, 2 Mitglieder

Der Bürgermeister stellt den Antrag, für die neue Funktionsperiode zusätzlich zum Prüfungsausschuss folgende Gemeinderatsausschüsse zu bestimmen, wobei jeder Ausschuss mit 7 Mitgliedern zu besetzen ist.

- Finanzen, Wirtschaft
- Schule, Kindergarten, Kultur
- Straßen, Liegenschaften, Abfallwirtschaft, Bauhof
- Wohnhausanlagen, Soziales, Sport
- Jugend
- Friedhof, Sicherheit
- Umwelt, Fremdenverkehr
- Familie, Gesundheit

Die SPÖ erhält das Vorschlagsrecht für die Besetzung der Vorsitzendenstelle und Vorsitzendenstellvertreterstelle in den Ausschüssen:

- Finanzen, Wirtschaft
- Schule, Kindergarten, Kultur
- Straßen, Liegenschaften, Abfallwirtschaft, Bauhof
- Wohnhausanlagen, Soziales, Sport

Die FPÖ erhält das Vorschlagsrecht für die Besetzung der Vorsitzendenstelle ~~und~~
~~Vorsitzendenstellvertreterstelle~~ in dem Ausschuss:

- Jugend

Die ÖVP erhält das Vorschlagsrecht für die Besetzung der Vorsitzendenstelle und
Vorsitzendenstellvertreterstelle in den Ausschüssen:

- Friedhof, Sicherheit
- Umwelt, Fremdenverkehr
- Familie, Gesundheit
- Prüfungsausschuss

Dem Antrag wurde vom Gemeinderat ^{ein} ~~mehr~~stimmig zugestimmt.
(.....~~Stimmen für den Antrag, Stimmen gegen den Antrag~~)

Von der SPÖ wurde nachfolgender Wahlvorschlag für die Besetzung der Gemein-
deratsausschüsse eingebracht:

Finanzen, Wirtschaft

DI Peter Sedlbauer, Ewald Simandl, Peter Fuchs

Schule, Kindergarten, Kultur

Peter Fuchs, Ewald Simandl, Elisabeth Arrer

Straßen, Liegenschaften, Abfallwirtschaft, Bauhof

Josef Ezsöl, Ing. Erich Hofbauer, Max Vielgrader

Wohnhausanlagen, Soziales, Sport

Sonja Häusler, Elisabeth Arrer, Martin Föllerer

Jugend

DI Peter Sedlbauer, Gustav Novak, Martin Föllerer

Friedhof, Sicherheit

Josef Ezsöl, Max Vielgrader, Ing. Erich Hofbauer

Familie, Gesundheit

Sonja Häusler, Elisabeth Arrer, Ewald Simandl

Umwelt, Fremdenverkehr

Ing. Erich Hofbauer, Martin Föllerer, Gustav Novak

Prüfungsausschuss

Gustav Novak, Max Vielgrader, DI Wolfgang Kastenhofer

Abstimmungsergebnis:

abgegebene Stimmen 23

ungültige Stimmen

gültige Stimmen 23

Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1

Stimmzettel Nr. 2

Stimmzettel Nr. 3

Stimmzettel Nr. 4

Die angeführten Gemeinderäte sind daher in die Ausschüsse gewählt und nehmen auf Befragung des Bürgermeisters die Wahl an.

Von der ÖVP wurde nachfolgender Wahlvorschlag für die Besetzung der Gemeinderatsausschüsse eingebracht:

Finanzen, Wirtschaft

Bernadette Schöny, Mag. Fritz Potolzky, Georg Krutak

Schule, Kindergarten, Kultur

Mag. Fritz Potolzky, Erika Schmidt, Michaela Sehorz, MA

Straßen, Liegenschaften, Abfallwirtschaft, Bauhof

Georg Krutak, Helga Morocutti, Dr. Johann Schadwasser

Wohnhausanlagen, Soziales, Sport

Dr. Johann Schadwasser, Mag. Fritz Potolzky, Bernadette Schöny

Jugend

Bernadette Schöny, Michaela Sehorz, MA, Dr. Johann Schadwasser

Friedhof, Sicherheit

Dr. Johann Schadwasser, Helga Morocutti, Georg Krutak

Familie, Gesundheit

Bernadette Schöny, Michaela Sehorz, MA, Helga Morocutti

Umwelt, Fremdenverkehr

Michaela Sehorz, MA, Mag. Lorenz Wachter, Helga Morocutti

Prüfungsausschuss

Erika Schmidt, Mag. Lorenz Wachter

Abstimmungsergebnis:

abgegebene Stimmen 23
ungültige Stimmen
gültige Stimmen 23

Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1
Stimmzettel Nr. 2
Stimmzettel Nr. 3
Stimmzettel Nr. 4

Die angeführten Gemeinderäte sind daher in die Ausschüsse gewählt und nehmen auf Befragung des Bürgermeisters die Wahl an.

Von der FPÖ wurde nachfolgender Wahlvorschlag für die Besetzung der Gemeinderatsausschüsse eingebracht:

Finanzen, Wirtschaft

DI Wolfgang Kastenhofer

Schule, Kindergarten, Kultur

DI Wolfgang Kastenhofer

Straßen, Liegenschaften, Abfallwirtschaft, Bauhof

Hannes Stiehl

Wohnhausanlagen, Soziales, Sport

Hannes Stiehl

Jugend

Hannes Stiehl

Friedhof, Sicherheit

Hannes Stiehl

Familie, Gesundheit

DI Wolfgang Kastenhofer

Umwelt, Fremdenverkehr

DI Wolfgang Kastenhofer

Abstimmungsergebnis:

abgegebene Stimmen 23
ungültige Stimmen 1
gültige Stimmen 22

Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 *Leer*
Stimmzettel Nr. 2
Stimmzettel Nr. 3
Stimmzettel Nr. 4

Die angeführten Gemeinderäte sind daher in die Ausschüsse gewählt und nehmen auf Befragung des Bürgermeisters die Wahl an.

Pkt. 6 Bestellung Umweltgemeinderat, Jugendgemeinderat, Bildungsgemeinderat, EU-Gemeinderat

Für die Funktionsperiode 2015-2020 sind ein Umweltgemeinderat, ein Jugendgemeinderat, ein Bildungsgemeinderat und ein EU-Gemeinderat zu bestellen.

Als Umweltgemeinderat wurden von der ÖVP Michaela Sehorz, MA und von den GRÜNEN GR Marion Weiss-Pessoa de Campos vorgeschlagen.

Als Jugendgemeinderat wurde von der FPÖ Hannes Stiehl und von der ÖVP Bernadette Schöny vorgeschlagen.

Als Bildungsgemeinderat wurde von der SPÖ Peter Fuchs vorgeschlagen.

Als EU Gemeinderat wurde von den GRÜNEN Gabriele Gerbasits vorgeschlagen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben möge Frau Michaela Sehorz, MA und Frau GR Marion Weiss-Pessoa de Campos jeweils zur Umweltgemeinderätin, Herrn Vizebürgermeister Hannes Stiehl zum Jugendgemeinderat, Herrn gfh. GR Peter Fuchs zum Bildungsgemeinderat sowie GR Gabriele Gerbasits zum EU Gemeinderat bestellen.

Dem Antrag wurde vom Gemeinderat mehrstimmig zugestimmt.

(... *17* ... Stimmen für den Antrag, ... *16* ... gegen den Antrag) *2 x Grüne*
4 x ÖVP (Schöny, Stiehl, Fuchs, Gerbasits)

*Von Dr. Schiedvasser wurde ein Zusatzantrag gestellt
Fr. Bernadette Schöny als Jugendgemeinderätin zu
bestellen.*

Abstimmung mehrstimmig

*13 dagegen SPÖ + FPÖ
10 dafür ÖVP + Grüne*

Pkt. 7 Entsendung in die Schulgemeinden

Gemäß § 42 NÖ Pflichtschulgesetz, LGBI 5000-28, sind vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben zwei stimmberechtigte Vertreter für die neue Funktionsperiode in den Schulausschuss der Mittelschulgemeinde Perchtoldsdorf zu entsenden. In den Schulausschuss der Polytechnischen Schule Mödling ist ein Vertreter mit beratender Stimme zu entsenden.

Gfhr. GR Peter Fuchs und gfhr. GR Sonja Häusler sollen in den Schulausschuss der Mittelschulgemeinde Perchtoldsdorf entsendet werden. In den Schulausschuss der Polytechnischen Schule Mödling soll gfhr. GR Peter Fuchs mit beratender Stimme entsendet werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben möge gfhr. GR Peter Fuchs und gfhr. GR Sonja Häusler in den Schulausschuss der Mittelschulgemeinde Perchtoldsdorf sowie gfhr. GR Peter Fuchs in den Schulausschuss der Polytechnischen Schule Mödling entsenden.

Dem Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt. ✓

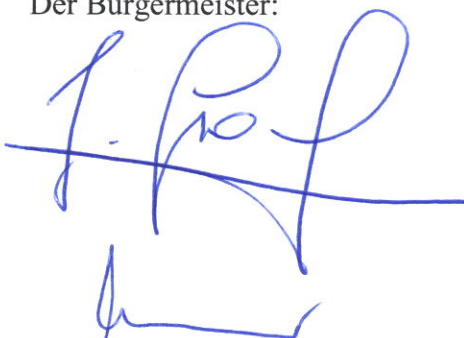
Der Niederschrift muss angeschlossen werden:

1. Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen)
2. Sämtliche Wahlvorschläge und Ergänzungswahlvorschläge

Die Niederschrift muss von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden. Verweigert ein Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben.

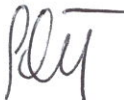
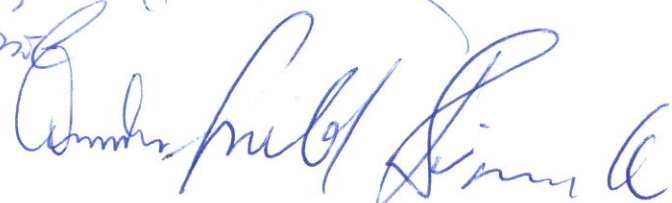
Unterschriften

Die Altersvorsitzende: 

Der Bürgermeister: 

Der Vizebürgermeister: 

Mitglieder des Gemeindevorstandes:

Mitglieder des Gemeinderates: